

#DUAL Call zu Band 5

Synchron und Asynchron: Berichte, Erfahrungen und Beispiele zur Lehre in 2020

ZHL-Schriftenreihe für die DHBW

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

momentan befinden wir uns in spannenden Zeiten, die erheblichen Einfluss auf die Gestaltung der Lehre nehmen. Homeoffice und Online-Lehre sind uns vertraut geworden und Lehrende haben sich kurzfristig und kreativ veränderte Formen der Interaktion und Kommunikation mit den Studierenden überlegt. Dabei ist weiterhin Flexibilität gefragt, da ein Ende der Pandemie nicht absehbar ist. Wie haben Sie auf diese veränderte Situation reagiert? Im fünften Band der #DUAL: ZHL-Schriftenreihe für die DHBW soll dieser Wandel einen passenden Platz finden.

Wir wollen von Ihren neuen Lehr-Lehrszenarien erfahren!
Um Ihnen ein paar Impulse zu geben, welche Beiträge möglich wären, haben wir nachfolgend ein paar Themen aufgelistet:

- methodisch fundierte Selbstreflexionen zu Ihren Erfahrungen mit der Lehre in Zeiten von Corona z. B. Betrachtung ausgewählter Elemente der Lehre, Umsetzung von Gruppenarbeiten, Bearbeitung von Lehr-Lernaufträgen, etc.
- theoretisch und didaktisch verortete Werkstattberichte von innovativen asynchronen/synchronen/hybriden Lehr-Lernszenarien (z. B. Einsatz und konzeptionelle Einbettung von Videos, Podcasts, vertonten PowerPoints u.ä.)
- Umgang mit den sozialen Faktoren wie dem Thema Nähe – Distanz, Beziehungsaufbau zu bekannten/unbekannten Studierenden
- Erfahrungen und Ideen rund um das Thema didaktische Konzeption von online Prüfungen (z. B. ePortfolio, OpenBook-Klausur, etc.) oder alternativen Prüfungsformen
- Der Einsatz von nützlichen Tools / Softwarelösungen / Anwendungen. Dabei sollte der Fokus aber nicht auf der technischen Bedienung, sondern auf der didaktischen Relevanz für den Aufbau von bestimmten Kompetenzbereichen bei den Studierenden liegen

Diese Themenliste ist keinesfalls vollständig, sondern nur eine Orientierung möglicher Inhalte. Gerne können Sie weitere Ideen „Out of the box“ vorstellen. Wichtig ist uns eine praxisnahe, aber reflektierte Betrachtung, welche immanently die Besonderheiten der Lehre an der DHBW thematisieren und verdeutlichen. Ihre Ansätze und Ideen sollen Kolleg*innen inspirieren, zum Dialog anregen, Netzwerke entstehen lassen und grundsätzliche Impulse für die Lehre an der DHBW setzen.

Aufgerufen sind Professor*innen, Lehrbeauftragte und Verantwortliche bei den Dualen Partner Unternehmen, um über die genannten Aspekte zu publizieren.

Neu: Schreibwerkstatt #DUAL

In diesem Jahr begleiten wir die Schriftenreihe zum ersten Mal mit einer extern moderierten Schreibwerkstatt. Neben zwei Impuls-Workshops wird es die Möglichkeit geben, sich persönlich beraten zu lassen. Wenn Sie von dem Angebot der individuellen Beratung Gebrauch machen möchten, planen Sie bitte bereits bei der Einreichung des Abstracts die beiden Termine am 04.12.2020 und 22.01.2021 ein.

1 Formale Aspekte:

Die Beiträge sollen die Form eines Werkstattberichts haben. Es sollen Praxiserfahrungen, Gestaltungskonzepte, Empfehlungen und Anregungen, etc. dargestellt werden, um den Transfer auf andere Module, Studiengänge, Lehrkonzepte zu ermöglichen. Gefordert ist eine formal-sachliche Darstellung wichtiger Aspekte mit Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der jeweiligen Fachdisziplin.

Dafür wird die Berücksichtigung folgender Punkte empfohlen, die idealerweise in der nachfolgenden Reihenfolge beschrieben werden sollten:

- 1) Problemanalysen – Darstellung der Ausgangslage (Inhalt und Aufbau der Veranstaltung, Verankerung im Studiengang / Modulbeschreibung) – Wo und warum wird die Lehrmethode eingesetzt?
- 2) Ziele, die erreicht werden sollen – Was soll durch die Lehrmethode erreicht werden - im Sinne von Aktivierung, Kompetenzentwicklung, Förderung des forschenden Lernens, etc.?
- 3) Wie lässt sich das Konzept hochschuldidaktisch / fachdidaktisch einordnen?
- 4) Wichtige Rahmenbedingungen zur erfolgreichen Umsetzung, z. B. als Empfehlung für andere Lehrende – Welche Ressourcen sind erforderlich? Welche Hindernisse könnten auftreten? Was ist zu beachten?
- 5) Ergebnisse / Erfahrungen seit Durchführung der Lehrmethode – Was hat sich verändert? Ist dies in Evaluationen messbar? Gibt es Ansätze (auch in der Literatur), die Wirksamkeit der Lehrmethode / des Lehrformates nachzuweisen?
- 6) Fazit nach Reflexion der Umsetzung. Für dieses Fazit sollten nachvollziehbare Kriterien herangezogen werden, wie ein Kompetenzzuwachs von Studierenden, Bezug zu den Zielen (Punkt 2). – Was wurde erreicht / verbessert?

Grafiken, Zeichnungen oder Screenshots können dazu dienen, den Inhalt des Beitrags zu ergänzen und verdeutlichen. Bitte beachten Sie, dass eine für die Lehre erstellte PowerPoint-Präsentation nicht immer für eine Publikation geeignet sein muss. Achten Sie bitte auf eine Auflösung von mindestens **300 dpi**.

Der Beitrag sollte einen max. Umfang von **10-12 DIN A4 Seiten** (inkl. Literaturverzeichnis) nicht überschreiten. Nachdem das Ziel der Publikation in der Vernetzung der Lehrenden liegt, bitten wir Sie, am Ende des Beitrags Ihre Kontaktdaten anzufügen (Autor*in, Standort, Email-Adresse).

Um bei der Formatierung der Beiträge wertvolle Zeit zu sparen, möchten wir alle Autorinnen und Autoren bitten, die **Texte in Arial 12, Blocksatz, 1,5 Zeilen** zu formatieren und als bearbeitbaren Text z. B. als **(.doc)-Datei oder (.docx)** einzureichen. Bitte senden Sie uns keine Mac- oder PDF-Dateien zu und achten Sie darauf, Ihren Artikel wie im DHBW Wording empfohlen, zu formulieren (vgl. Autorenleitfaden). Ihr Text sollte den wissenschaftlichen Regeln genügen. Bitte verwenden Sie dazu keine Fußnoten, sondern integrieren Sie Ihre Zitationen und Hinweise in den Text sowie das Literaturverzeichnis. Die durchgängige konsistente Verwendung der APA-Zitationsregeln ist unbedingt erforderlich. (vgl. Autorenleitfaden sowie in ausführlicher Form unter <http://www.apastyle.org>.)

Alle Beiträge werden final professionell lektoriert und an ein einheitliches Design angepasst. Entsprechende Abstimmungsschleifen mit Ihnen sind im Zeitplan vorgesehen.

2 Weiteres Vorgehen und Zeitschiene:

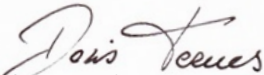
Einreichung Ihres Abstracts (Formular)	30.11.2020
Schreibwerkstatt: Auftakt	04.12.2020 (Uhrzeit folgt)
Schreibwerkstatt: Theoretische Verortung	22.01.2021 (Uhrzeit folgt)
Schreibwerkstatt: Coaching	individuelle Termine Januar-März 2021
Übermittlung des vollständigen Beitrags	31.03.2021
Erste Rückmeldungen der Hrsg. und Peer-Feedback	31.05.2021
Schreibwerkstatt: Coaching	Termine nach Bedarf
Frist für mögliche Überarbeitungen	15.07.2021
Lektorat und Freigabe durch die Autorinnen und Autoren	15.09.2021
geplanter Erscheinungszeitraum	Herbst 2021

Die Publikation wird unter einer ISBN-Nr. registriert und mit der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND veröffentlicht.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir freuen uns auf zahlreiche, interessante Beiträge aus den Standorten!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Doris Ternes
 Leitung Zentrum für Hochschuldidaktik
 und lebenslanges Lernen (ZHL)



Dr. Carsten Schnekenburger
 Leitung Abteilung Hochschuldidaktik (ZHL)